

Maßnahmen bei Betriebsunterbrechung

Auszug aus VDI/DVGW 6023, Punkt 5.2: Bei längerer Verweilzeit kann die Trinkwasserqualität durch in Lösung gehende Werk- und Betriebsstoffe bzw. durch Vermehrung von Mikroorganismen beeinträchtigt werden.

Eine über längere Dauer nicht genutzte Trinkwasserinstallation ist eine nicht bestimmungsgemäß betriebene Trinkwasserinstallation!

Die Maßnahmen bei Betriebsunterbrechung richten sich nach der Dauer der Stagnation (Unterbrechung).

Dauer der Betriebsunterbrechung	Maßnahme der Außerbetriebnahme	Maßnahme zu Wiederinbetriebnahme
3 Tage ¹	Keine	Wasseraustausch alle 3 Tage sicherstellen
7 Tage ²	Absperrren ³ oder Installation regelmäßig spülen	Spülen der Installation
> 4 Wochen ¹	Absperrren ³	Spülen der Installation
> 6 Monate	Absperrren ³	Spülen der Installation, mikrobiologische Untersuchung empfohlen
12 Monate	Anschlussleitung an der Versorgungsleitung abtrennen	Füllen und Spülen der Installation

¹ = VDI/DVGW 6023: Ein fehlender Wasseraustausch über mehr als 72 Stunden gilt als Betriebsunterbrechung

² = DIN EN 806-5: Ein Zeitraum von mehr als 7 Tagen gilt als Stilllegung

³ = Abgesperrt wird immer der gesamte betroffene Abschnitt bzw. an der Hauptabsperrarmatur

Quelle: Judo GmbH

